

„Hilde Lastenräder“ im Corona-Einsatz

Mieterin Andersson ist „sehr stolz“ auf den BWV



„Corona-Helfer*innen“ (von links): Sören Wichmann, Toni Kinder, Sven Treader, Jonas Freiwald und Franziska Heisig

Seit mehr als einem Jahr gehören die „Hilde Lastenräder“ zum hiesigen Stadtbild. Die Aktion, die zunächst vor allem den Klimaschutz und eine verbesserte Mobilität im Blick hatte, entfaltete darüber hinaus während der Corona-Zeit zusätzlich eine soziale Komponente. Unsere Genossenschaft spielt dabei natürlich auch eine Rolle.

Hildegard, Clothilde, Brunhilde, Mathilde und Irmhilde – so heißen die fünf Leihräder, die der örtliche ADFC anbietet. Projektleiterin Tinka Dittrich berichtet von einer enormen, stetig steigenden Nachfrage. Der BWV unterstützte die vorbildliche Initiative von Beginn an finanziell. Vorstand Wolfgang Dressler schwärmte schon vor einem Jahr: „Eine echte Bereicherung für Hildesheim. Klimaschonend, familientauglich, innovativ. Weiter so!“

„Doch dann“, blickt Tinka Dittrich auf den März zurück „kam Corona.“ Die Läden, in denen die Räder kostenfrei entliehen werden konnten, mussten plötzlich schließen. Damit war das Leihkonzept schlagartig zum Erliegen gekommen. Aber es dauerte nicht lange, bis eine neue Idee geboren wurde. Jugendliche aus dem Hildesheimer Organisationsteam der „Fridays for Future“-Bewegung schlugen Tinka Dittrich vor, die „Hildes“ für einen Lieferser-

vice für Corona-Risikogruppen zu nutzen. Gesagt, getan. In rund zehn Wochen absolvierten die Schüler mehr als 200 Fahrten.

Davon profitierten auch BWV-Mitglieder, die in den Krisenwochen ihre Wohnung aus Gesundheitsgründen nicht verlassen konnten und auf die Unterstützung von Familien, Freunden – oder eben des „Hilde Corona-Services“ angewiesen waren. Katharina Andersson wohnt seit 2016 in der Neuen Straße und ist voll des Lobes: „Diese Aktion hat mir in dieser schweren Zeit sehr geholfen. Die junge Leute waren total engagiert und haben mir wochenlang den Einkauf abgenommen. Ich bin sehr dankbar.“ Die gebürtige Norwegerin ist selbst schon lange Lastenrad-Kundin und findet die Räder „einfach klasse“.

Katharina Andersson muss weiterhin auf sich achtgeben und verlässt lediglich in aller Herrgottsfrühe um vier Uhr morgens für ein, zwei Stunden das Haus für eine kleine Radtour. Ihr Arbeitgeber, die Stadtwerke Lehrte, ermöglichen ihr das Arbeiten aus dem Homeoffice. Und die „tolle Hausgemeinschaft“ unterstützt, wo sie nur kann. „Ich habe das Gefühl, wir sind in den vergangenen Wochen noch enger zusammengerückt“, sagt Frau Andersson. Auf die finanzielle Unterstützung des BWV

für die „Hilde Lastenräder“ ist sie „sehr stolz“.

Erst kürzlich hat unsere Genossenschaft weitere 1000 Euro für das ADFC-Projekt zur Verfügung gestellt. Der ADFC Hildesheim hat natürlich auch schon Verwendung für das Geld: „Wir wollen drei weitere Räder anschaffen, zwei sind schon da.“

Die „Hildes“ und Hildesheim – es scheint, das wird eine sehr lange, glückliche Beziehung werden. Mehr zu der Initiative unter www.hilde-lastenrad.de

Etwas Gutes tun, ohne eine Gegenleistung zu erwarten – wie etwa bei der Nachbarschaftshilfe – dafür gibt es in Norwegen den Begriff „Dugnad“ (ausgesprochen: Dүүgnaad). BWV-Mitglied Katharina Andersson sagt damit DANKE an alle Helferinnen und Helfer, die sie in den vergangenen Wochen unterstützt haben.



THIEMT
BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI

Wohnhäuser & Gewerbebauten

Schlüsselfertig
oder als Rohbau
Zimmererarbeiten
Sanierung
Modernisierung
Energieberatung
Wärmedämmung
Kellerabdichtungen
Anbau & Umbau

Bad Salzedtufurth/Östrum
www.thiemt-bau.de
Telefon: 0 50 60 / 90 81 0
eMail: info@thiemt-bau.de